

15242/AB
Bundesministerium vom 07.09.2023 zu 15739/J (XXVII. GP)
bmf.gv.at
Finanzen

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.508.053

Wien, 7. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15739/J vom 7. Juli 2023 der Abgeordneten Klaus Köchl, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1., 2. und 10.:

Die Lehre ist ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Bildungssystems. Dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) kommt dabei als Arbeitgeber die Rolle zu, die Lehrlingsausbildung zu attraktivieren und zu forcieren. Insbesondere im nachgeordneten Bereich werden laufend Bewerberinnen und Bewerber gesucht.

Eine Lehre im Wirkungsbereich des BMF bietet eine praxisbezogene Ausbildung mit Zukunft in der öffentlichen Verwaltung. Die Lehre punktet mit sehr guten Aufstiegsmöglichkeiten an vielen Standorten des Finanzamts Österreich bzw. Zollamts Österreich. Nach erfolgreich absolvierte Ausbildung ist eine Übernahme samt interessanter Weiterbildungsmöglichkeiten in einem zukunfts- und krisensicheren Bereich möglich. Alle Ausschreibungen sind in der Jobbörse des Bundes veröffentlicht, über die man sich auch direkt bewerben kann. Ergänzend wird auf die Informationen unter www.bmf.gv.at/lehre sowie die Beantwortung der Frage 7. verwiesen.

In der Finanzverwaltung bekommen jene Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg abschließen, eine Belohnung. Weiters steht den Lehrlingen jedenfalls eine bezahlte Vorbereitungszeit für die Lehrabschlussprüfung, angerechnet als Dienstzeit, zur Verfügung. Zusätzlich werden auch die Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung sowie allfällig entstehende Internatskosten für den Berufsschulbesuch übernommen. Das Lehrlingseinkommen selbst beträgt im ersten Lehrjahr 700 Euro, im zweiten 920 Euro und steigert sich auf 1.090 Euro im dritten Lehrjahr.

Auf Grundlage der jeweiligen Ausbildungsordnungen werden die zu vermittelnden Kompetenzen in den jeweiligen Lehrberufen und Lehrjahren in nahezu allen Organisationseinheiten der Dienststelle bzw. Bereichen, wie z.B. Organisation, Allgemeinveranlagung, Infocenter/ Finanzservice-Center, Abgabensicherung, Betriebliche Veranlagung, Fachbereich, vermittelt.

Hinsichtlich des nachgeordneten Bereiches und der dort bestehenden Möglichkeiten hat das BMF unter anderem an der Lehrlingsmesse in Wien „Tag der Lehre“ vom 19. bis 20. November 2022 teilgenommen, um die Lehrberufe „Steuerassistenz“ und „Verwaltungsassistentin/Verwaltungsassistent“ aktiv zu bewerben. Weiters unterstützt die Finanzverwaltung die Möglichkeit, die Lehre mit Matura abzuschließen. Lehrlinge können sich parallel zu ihrer Lehrausbildung auf die Berufsreifeprüfung (Berufsmatura) vorbereiten.

Die Entwicklung der in den Lehrberufen Steuerassistenz und Verwaltungsassistentin / Verwaltungsassistent ausgebildeten Lehrlinge im nachgeordneten Bereich ist nachstehender Tabelle zu entnehmen:

Jahr	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Gesamt
2020	57	69	76	202
2021	65	62	66	194
2022	70	63	63	196
2023	66	65	60	191

Aufgrund der BMG-Novelle 2022 wurden die Bereiche Digitalisierung und E-Government sowie Telekom, Post und Bergbau mit Wirksamkeit vom 18. Juli 2022 in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) übertragen. Damit

einhergehend wurde ein Lehrling übernommen. Der Lehrling befindet sich derzeit im 3. Lehrjahr und absolviert die Ausbildung in allen Abteilungen und Organisationseinheiten der BMF-Zentralleitung, welche die in der Ausbildungsordnung vorgesehenen Kenntnisse vermitteln. Darüber hinaus wird betreffend die BMF-Zentralleitung auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6219/J vom 9. April 2021 verwiesen.

Zu 3., 5., 6., 8., 9. und 11. bis 13.:

Wie grundsätzlich auch zu den übrigen Fragen muss darauf hingewiesen werden, dass diese allgemeinen Anliegen rund um das Thema Lehre im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft sowie für Spezifika des Bundesdienstes im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport angesiedelt sind.

Zu 4.:

Da die Budgetverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, kann zu diesem Punkt keine finale Auskunft erteilt werden.

Zu 7.:

Seitens der Finanzverwaltung werden laufend möglichst zielgerichtete Informations- und Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt, um Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern und Familien über die Karrieremöglichkeiten mit einer Lehrausbildung zu informieren. Dazu einige Beispiele:

- „Top-Thema“ auf der Startseite von www.bmf.gv.at
- Infos zum Lehrberuf unter www.bmf.gv.at/lehre
- Infos im Mitarbeiterportal des BMF
- Meldung(en) via Infoscreens in den Dienststellen
- Broschüre Steuerassistenz und Poster Steuerassistenz, die an jeder Dienststelle aufliegen und an Schulen versendet werden
- Social Media: Infos auf Facebook und Instagram
- Lehrlingsvideo „Steuerassistenz“ auf YouTube – ist mit diversen Social-Media-Kanälen bzw. der BMF-Homepage verlinkt
- Beitrag auf www.kommunal.net, BIC.at - Steuerassistenz (Lehrberuf)
- Infos zur Ausschreibung in spezifischen Online-Portalen (z.B. www.lehrlingsportal.at, www.ams.at, Lehrlingsplattformen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern)

- Bundesländerspezifische Schaltungen sowohl in Print-, als auch in Online- und sozialen Medien. Die Ausschreibungen werden mit Print-Schaltungen in den Regionalmedien unterstützt. Online werden weiters die Regio-Newsportale wie vol.at, tt.com und sn.at sowie Seiten über das Netzwerk XaxisXpage belegt (beinhaltet u.a. Online-Auftritte von Tageszeitungen, Magazinen, Radio- und Fernsehsendern)
- Angebot in der Finanzverwaltung einer durchgängigen Ausbildung von der Lehre bis zum Master-Abschluss
- Schreiben an alle Gemeinden Österreichs mit dem Ersuchen, die Ausschreibung gemeindeintern zu kommunizieren (z.B. via Gem2Go-App, Homepage, Gemeindezeitung, Anzeigetafel)
- Teilnahme an Berufsmessen, z.B. Lehrlingsmesse in Wien „Tag der Lehre“, Berufsmessen in Wien, Graz, Klagenfurt, Salzburg, Linz, Wels, etc.

Der Bundesminister:

Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt